



N i e d e r s c h r i f t

über die 16. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.05.2011
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:40 Uhr
Ort, Raum:	Bildungszentrum des Landkreises Wolfenbüttel, Harzstraße 2-5, 38300 Wolfenbüttel im Seminarraum der Bildstelle

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Aust, Karl Otto

Ordentliche Mitglieder

Fuder, Jochen
Hantelmann, Peter
Reichenpfader, Bärbel

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Steinbrügge, Christiana

Leiterin BIZ

Von der Verwaltung

Blechinger, Tanja
Frank, Ulrich
Kiehne, Horst
Knaubert-Lang, Jacqueline
Löb, Susanne
Söchtig, Horst
Stiegler, Johanna

Protokollführung
RPA
RPA
Mitarbeiterin BIZ
Gleichstellungsbeauftragte

Co-Dezernentin

Als Gäste

Woltmann, Friedrich

WIBERA
Wirtschaftsberatung AG

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Verwaltungsrates am 11.02.2011
4. Anfragen
- 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
- 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
5. Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel, Jahresabschluss 2007 -
Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 des Eigenbetriebes BIZ und die Stellungnahme des Eigenbetriebes stehen ab 06.05.2011 im Ratsinformationssystem zur Verfügung bzw. werden versandt
Vorlage: XVI-0919/2011
6. Programmbereich Zweiter Bildungsweg -
Dieser TOP wurde während der Sitzung aufgenommen. Die nachfolgenden Beratungspunkte haben sich dadurch verschoben.
7. Projekt ESF-BAMF (berufsbezogene Sprachförderung für Migrantinnen und Migranten) - mündlicher Bericht
8. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Aust begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Aust stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und Beschlussfähigkeit besteht.

KAbg. Herr Hantelmann stellt den Antrag einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt aufzunehmen: Unter TOP 6 soll über den Programmbereich „Zweiter Bildungsweg“ (s. Protokoll der letzten Sitzung, TOP 6) gesprochen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Verwaltungsrates am 11.02.2011

Zur Niederschrift über die 15. Sitzung des Verwaltungsrates am 11.01.2011 gibt es folgende Anmerkungen:

KAbg. Frau Reichenpfader fragt nach dem Stand der Dinge zum Thema Mobilität für Seniorinnen und Senioren (s. Protokoll der Sitzung vom 26.10.2010, TOP 5). Gibt es bereits Ideen? Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass es dazu bisher keine überzeugenden Ideen gebe, der Frage aber weiter nachgegangen werde.

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) am 11.01.2011, die allen Kreistagsmitgliedern und den sonstigen Mitgliedern des Verwaltungsrates übersandt wurde, wird genehmigt.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Der Vorsitzende Herr Aust stellt fest, dass Fragen von Einwohnern nicht vorliegen.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Der KAbg. Herr Hantelmann bittet um zusätzliche Angaben zu den Leserzahlen des Bücherbusses (s. Anlage 1 zum Protokoll der Sitzung vom 11.01.2011):

- Aufstellung der Wohnorte der Leserinnen und Leser nach Postleitzahlen
- Zwischensumme für die Ortsteile der Stadt Wolfenbüttel
- Anzahl der nicht im Landkreis Wolfenbüttel wohnhaften Leserinnen und Leser

Anmerkung der Verwaltung:

Die Daten werden zur nächsten Sitzung des Verwaltungsrates vorgelegt werden.

KAbg. Frau Reichenpfader und KAbg. Herr Hantelmann sind irritiert durch die Aufführung von Orten, die nicht im Landkreis Wolfenbüttel liegen. Die stellvertretende Leiterin der Bücherei Frau Blechinger erklärt, dass es sich hier nicht um Haltestellen des Bücherbusses, sondern um die Wohnorte einzelner Leserinnen und Leser handele. Der Bücherbus fahre keine Orte außerhalb des Landkreises an.

**TOP 5 Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel, Jahresabschluss 2007 -
Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum
31.12.2007
des Eigenbetriebes BIZ und die Stellungnahme des Eigenbetriebes
stehen ab
06.05.2011 im Ratsinformationssystem zur Verfügung bzw. werden
versandt
Vorlage: XVI-0919/2011**

Herr Woltmann vom Wirtschaftsberatungsunternehmen WIBERA gibt eine kurze Einführung zum Schlussbericht der WIBERA über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes BIZ 2007. KAbg. Frau Reichenpfader fragt nach den anderen Rückstellungen (Anlage III, Seite 2 zum Prüfbericht – Passiva). Um welche handele es sich? Welche Summe habe die WIBERA erhalten? Herr Woltmann nennt Kosten für Prüfungen und Jahresabschlusserstellung. Die WIBERA habe etwa 12.000,-- € erhalten. KAbg. Frau Reichenpfader weist darauf hin, dass im Bericht Erläuterungen fehlten. Weiterhin fragt sie nach dem Erstellungszeitraum für den Bericht. Herr Woltmann erläutert, dass ein erster Bericht bereits 2009 erstellt wurde. Seinerzeit nicht lösbare Probleme mit der Buchhaltungs-Software hätten zu fehlerhaften Zuordnungen geführt. Zunächst sei man davon ausgegangen, dass diese Fehler im Programm nicht mehr zu korrigieren sind. Später sei das dann doch möglich geworden und man habe sich mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises (RPA) darauf geeinigt, den Bericht entsprechend zu ändern. Diese Umstände hätten zu großen zeitlichen Verzögerungen geführt. Herr Kiehne vom RPA bestätigt diese Aussagen. Herr Söchtig, der das BIZ zurzeit bei der Erstellung der Jahresabschlüsse unterstützt, erklärt, der Jahresabschluss 2008 sei fertig und werde voraussichtlich in der nächsten Verwaltungsratssitzung im August vorgelegt. Herr Kiehne, Mitarbeiter des RPA, erläutert den Bericht des RPA zum Jahresabschluss 2007 und weist im Wesentlichen auf drei Punkte hin: Die fehlenden Verfahrensregelungen und Dienstanweisung, die Liquiditätskredite und die fehlende Bestandsaufnahme des beweglichen Sachvermögens. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge verweist auf ihre Stellungnahme und ergänzt, dass die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Teilhaushalte bei der Gründung des Eigenbetriebes durchaus beabsichtigt gewesen sei, um eine flexible Haushaltsführung zu ermöglichen. Für 2011 wurden die entsprechenden Vermerke beschlossen. KAbg. Frau Reichenpfader fragt, warum die Dienstanweisungen nach Nr. 2.1.3 der Stellungnahme des BIZ zum Prüfbericht erst zum Ende des Jahres erfolgen sollen. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erklärt, dass diese Zeitplanung der noch nicht wieder besetzten Stelle der Verwaltungsleitung geschuldet sei. Frau Reichenpfader fragt weiterhin nach den Liquiditätskrediten. Werde es diese auch in den Folgejahren (ab 2008) geben? Frau Steinbrügge antwortet, dass Ursache für die Liquiditätskredite die Finanzierung der defizitären Betriebsteile Bücherei und Bildstelle aus Kassenkrediten gewesen sei. Dieses Problem sei inzwischen gelöst, sodass dafür künftig keine Liquiditätskredite mehr in Anspruch genommen werden müssen. Frau Reichenpfader bittet um Erläuterung für die Anmerkung im Bericht des RPA „Eine Erklärung für die abweichende Darstellung in der Schuldenübersicht ist im Anhang nicht enthalten. Die Abweichung konnte im Rahmen der Prüfung nicht aufgeklärt werden.“ (S. 35). Herr Söchtig erklärt, die abweichende Darstellung komme durch eine Verschiebung zwischen Schulden und Forderungen zustande. Herr Kiehne ergänzt, 2008 werde die Darstellung bereits angepasst sein. Die in der Zusammenfassung des Berichtes formulierten Einschränkungen sind u. a. durch die fehlenden Deckungsvermerke und die bisher nicht

erfolgte Bestandsaufnahme des Sachvermögens begründet. Diese Anfangsdefizite seien erst ab 2011 zu beheben. Auf das Ergebnis selbst haben die Feststellungen keine Auswirkungen. Dieser erste geprüfte NKR-Abschluss im Landkreis sei ein Lernprozess für alle Beteiligten: „Wir sind auf einem guten Weg“.

Es erfolgen nachstehende

Beschlussempfehlungen:

1. Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:
Der von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft/ Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft erstellte und vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreis Wolfenbüttel geprüfte und mit einem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2007 wird beschlossen.
2. Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Jahresgewinn 2007 des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel in Höhe von 764.889,62 € wird mit den Forderungen an den Landkreis aus dem Verrechnungsverkehr verrechnet.
3. Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Leitung (Werksleitung) des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel wird für das Jahr 2007 Entlastung erteilt.

**TOP 6 Programmbereich Zweiter Bildungsweg -
Dieser TOP wurde während der Sitzung aufgenommen. Die
nachfolgenden Beratungspunkte haben sich dadurch verschoben.**

KAbg. Herr Hantelmann erläutert, warum dieser Punkt erneut diskutiert werden solle: In der letzten Sitzung wurde über die Probleme im Programmbereich „Zweiter Bildungsweg“ berichtet. Wie ist die aktuelle Situation? Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert, dass die sozialpädagogische Unterstützung nach wie vor fehle (s. Protokoll der Sitzung vom 11.01.2011, TOP 6). Für die Lösung dieser Frage solle ein neuer Anlauf gemeinsam mit der Koordinierungsstelle (regionales Übergangsmanagement) unternommen werden. Dazu seien Gespräche mit dem Pro Aktiv Center (Pace) und der Kompetenzagentur zu führen. Das Ergebnis soll in der nächsten Verwaltungsratssitzung vorgestellt werden. Der Vorsitzende Herr Aust berichtet, dass der Landrat, Herr Röhmann, im Jugendhilfeausschuss versprochen habe, diesbezüglich mit Pace zu verhandeln. Co-Dezernentin Frau Stiegler erläutert, dass das Koordinierungsbüro Jugendberufshilfe mit den in Frage kommenden Akteuren vor Ort sprechen wird, um Potentiale zu ermitteln und eine gemeinsame Lösung zu finden. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge berichtet, dass das BIZ parallel dazu Anstrengungen unternahme über einen Fördertopf des Landes Niedersachsen zusätzliche Mittel zu erhalten. Frau Knaubert-Lang, Mitarbeiterin im Programmbereich Zweiter Bildungsweg, erläutert, dass derzeit zusammen mit der VHS Braunschweig an einem Konzept für die Antragstellung gearbeitet werde. Die beteiligten Einrichtungen wollen sich eine sozialpädagogische Kraft („Jobcoach“) teilen, die sich insbesondere um die sog. Anschlussplanung, Praktika, Bewerbungstraining etc. kümmern soll. Die Antragsfrist läuft bis zum 30.06.2011. Bezugnehmend auf die Ausführungen zum TOP 6 der Sitzung vom 11.01.2011 schlägt KAbg. Herr Hantelmann vor, die Leistungen, die die VHS-Dozenten im Zusammenhang mit den

Schulabschlussprüfungen erbringen, gesondert zu honorieren. Er bittet darum, in der nächsten Verwaltungsratssitzung einen Vorschlag dazu vorzulegen.

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Leitung des BIZ wird gebeten in der nächsten Verwaltungsratssitzung, einen Vorschlag zur Aufnahme von Prüfungsleistungen in die Honorarordnung vorzulegen.

**TOP 7 Projekt ESF-BAMF (berufsbezogene Sprachförderung für
Migrantinnen und
Migranten) - mündlicher Bericht**

Frau Knaubert-Lang, Mitarbeiterin des BIZ erläutert das Projekt „ESF-BAMF“ anhand einer Power-Point-Präsentation (*Anlage 1*) und verteilt einen Stundenplan des ESF-BAMF-Programms als Tischvorlage (*Anlage 2*). KAbg. Frau Reichenpfader fragt, ob sich Betriebe für Besichtigungen und Praktika zur Verfügung stellten. Frau Knaubert-Lang zählt VW in Braunschweig und die Firmen Lehnkering und Jägermeister als Kontakte auf. Die Zusammenarbeit mit den Betrieben sei gut. Eine neue Maßnahme für Herbst 2011 sei bereits geplant. Der Vorsitzende Herr Aust bittet um einen Bericht nach Abschluss der laufenden Maßnahme.

**TOP 8 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§
57 Abs. 4 NLO)**

Co-Dezernentin Frau Stiegler berichtet über das Bildungs- und Teilhabepaket: 2,5 Mio. Kinder und Jugendliche in Hartz-IV-Unterstützung werden damit gefördert. Interessant für das BIZ sei der Bereich Lernförderung. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge berichtet, dass das BIZ im Rahmen der Zusammenarbeit mit Schulen überlege, welche Angebote zur Lernförderung vor Ort möglich und sinnvoll seien. Außerdem plane das BIZ in diesem Zusammenhang eine Qualifizierungsmaßnahme für Lernbegleiterinnen und –begleiter. Im Bereich der kulturellen Teilhabe stünden Angebote der Musikschule und aus dem Programm „Junge VHS“ zur Verfügung. Der Vorsitzende Herr Aust fragt, ob es Zahlen gebe, wie viele Eltern interessiert sind. Frau Stiegler erläutert, dass die Antragsformulare gerade erst verteilt würden und Zahlen zur Inanspruchnahme der Hilfen deshalb erst später vorgelegt werden können.

Abschließend berichtet die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge über das Projekt „Zukunftsregion Gesundheit“, das im BIZ angesiedelt ist. Eine Stelle dafür sei ausgeschrieben; das Auswahlverfahren laufe.

Der Vorsitzende Herr Aust dankt den Anwesenden und beendet die Sitzung um 17.40 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer/in